

reinigungsanleitung doppo Ambiente Boden und Solido



EMPFEHLUNG BODENPFLEGE

ALLGEMEINE PFLEGEHINWEISE UND REINIGUNGSANLEITUNG FÜR DOPPO AMBIENTE BODEN UND DOPPO AMBIENTE BODEN SOLIDO MIT DOPPO AMBIENTE ÖLIMPRÄGNIERUNG VERSIEGELT

VORWORT:

Zementgebundene **doppo Ambiente BÖDEN** sind dauerhaft in ihrer Beständigkeit. Sie sind rutschfest und behalten auf Dauer das ursprüngliche Aussehen, wenn sie richtig gereinigt und entsprechend gepflegt werden.

TEXTUR UND INNERE STRUKTUR VON DOPPO AMBIENTE BODEN:

Der zementgebundene Boden ist, wie andere Betonsteine oder Natursteine auch, in seiner inneren Matrix von mikroskopisch kleinen Poren und Kapillaren durchzogen. Diese feinen Poren ermöglichen einen Feuchtigkeitstransport innerhalb des Werkstoffes, dadurch wird die Farbe des Bodens nach dem Austrocknen heller. Bei Verschmutzungen der Böden handelt es sich normalerweise um Schmutz, der von außen hereingetragen wird und täglich anfällt. Daher ist es wichtig diesen Schmutz ständig, ja täglich zu entfernen, bevor er in den Boden eindringen kann und hartnäckige Flecken bildet. Für diese Reinigung dürfen auf keinen Fall säurehaltige oder stark alkalische Reinigungsprodukte verwendet werden, da diese den **doppo Ambiente BODEN** nachhaltig zerstören.

Empfehlung:

Verwendung von **doppo WISCHPFLEGE** (siehe technisches Datenblatt)

UNTERHALTSREINIGUNG:

Als ersten Schritt empfehlen wir die Entfernung aller Verunreinigungen, die nicht auf die Oberfläche gehören. Zuerst mittels Besen oder mit der Bürstenseite eines Staubsaugers Sand, Steinchen und sonstigen Schmutz entfernen (da diese Verunreinigungen wie Schleifmittel auf den Boden wirken).

Fest sitzende Verkrustungen oder Verschmutzungen sind mittels Spachtel vorsichtig abzuspachteln. Danach wird **doppo WISCHPFLEGE** in einer Dosierung von

- 8 Liter Wasser
- 100 – 150 ml **doppo WISCHPFLEGE**

mittels Wischmopp aus Mikrofasern aufgenommen, ausgewunden und der Boden damit nebelfeucht aufgewischt.

doppo WISCHPFLEGE hinterlässt auf der Oberfläche einen seiden glänzenden und schmutzabweisenden Pflegefilm, der auch auspoliert werden kann.

Wichtig:

Es muss von Zeit zu Zeit der aufgenommene Schmutz aus dem Mopp mit reinem Wasser ausgewaschen werden.

Bei erhöhtem Verschmutzungsgrad ist die Wischlösung öfter zu erneuern.

Eine Pfützenbildung ist auf alle Fälle zu vermeiden.

INTENSIVREINIGUNG UND NEUEINPFLEGE DER GESAMTFLÄCHE:

INTENSIVREINIGUNG:

Der Grobschmutz ist durch trockenes Kehren oder Absaugen zu entfernen.

Besonders festsitzende Verschmutzungen, Fettflecke, Absatzstriche und ähnliches sind mit folgender Konzentration

- 8 Liter Wasser
- 500 – 750 ml **doppo WISCHPFLEGE**

mittels eines kratzfreien, weißen Pads vorsichtig von der Oberfläche zu entfernen. Anschließend mit klarem Wasser die verbliebenen Rückstände mit einem Wischmopp nebelfeucht aufnehmen und nachwischen.

NEUEINPFLEGE:

Nach erfolgter Trocknung ist zuerst mit **doppo P25 Imprägnierung** die gesamte Fläche nachzubehandeln. Dazu wird **doppo P25 Imprägnierung** sehr sparsam auf die Oberfläche mit Wischmopp aufgewischt. Eine Pfützenbildung ist unbedingt zu vermeiden. Nach erfolgter Trocknung von **doppo P25 Imprägnierung** wird die Oberfläche entweder mit **doppo Ambiente Imprägnierung (Öl) BODEN** (entsprechendes Versiegelungsprodukt wie bei Erstversiegelung verwenden) aufgefrischt. Dazu wird **doppo Ambiente Imprägnierung (Öl) BODEN** sparsam mit Mikrofaser Wischmopp aufgebracht (Pfützenbildung vermeiden) und anschließend mit einer Einscheibenmaschine (mit weichen, weißen Pad) einmassiert. Nach ca. 24 Stunden Trocknungszeit ist **doppo Ambiente BODEN** wieder voll belastbar.

Die **NEUEINPFLEGE** des gesamten Bodens richtet sich naturgemäß nach der Beanspruchungsart und Intensität –es kann daher generell kein Intervallvorschlag angegeben werden.

ALLGEMEINE SOWIE RECHTLICHE HINWEISE:

Obige Angaben und Empfehlungen können nur allgemeine Hinweise ohne Eigenschaftszusicherung sein. Sämtliche Produkteigenschaften und Verarbeitungsrichtlinien beruhen auf Versuche und praktischen Erfahrungen. Die außerhalb unseres Einflusses stehenden Arbeitsbedingungen und die verschiedenen Baustellenbedingungen schließen einen Anspruch aus diesen Angaben aus. Im Zweifelsfalle empfehlen wir ausreichende Eigenversuche durchzuführen.

Mit dieser Ausgabe sind die früheren technischen Datenblätter ungültig.